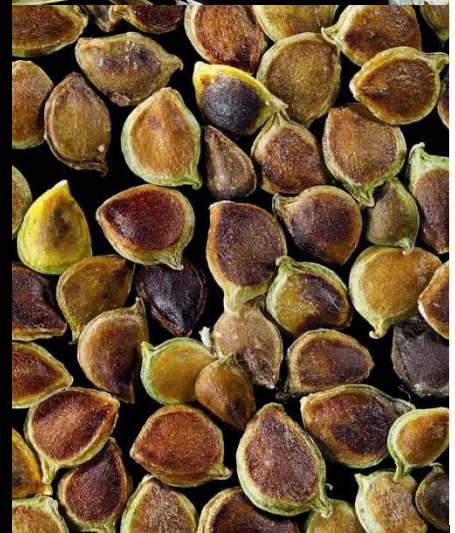




Mischungssortiment

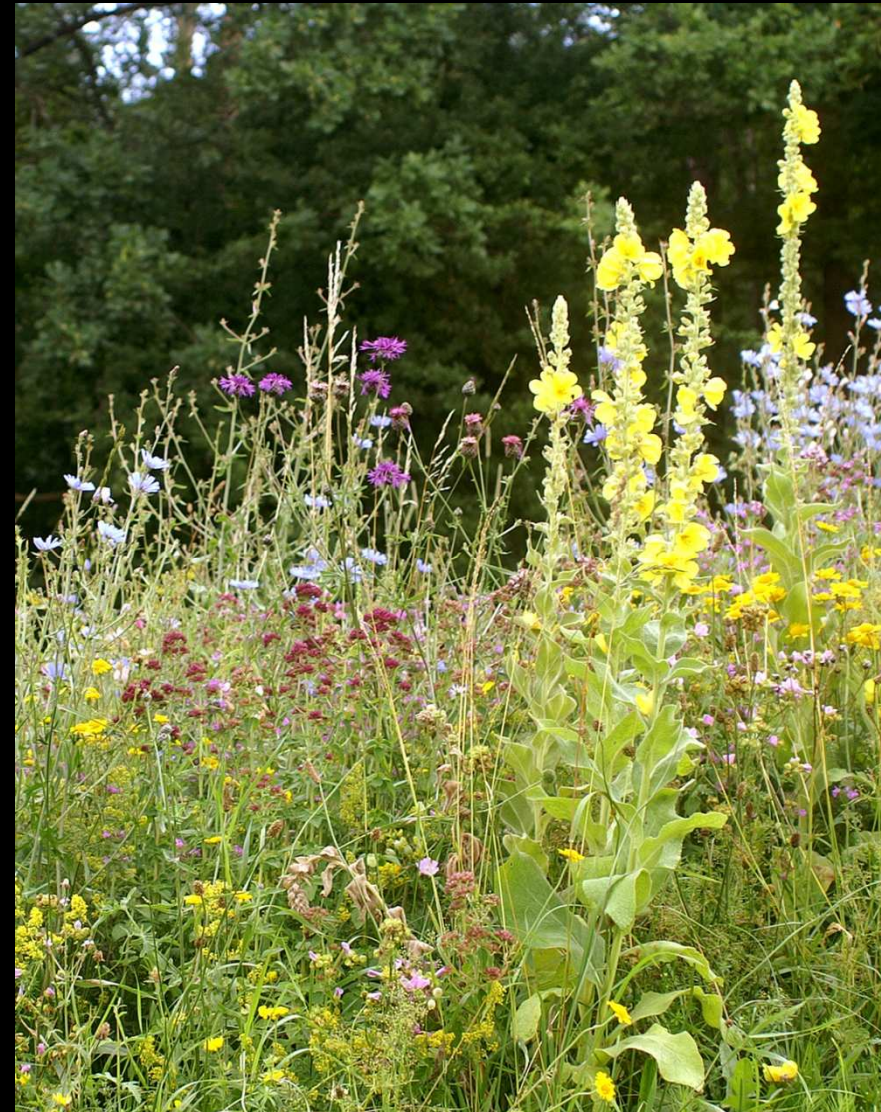
Wiesen, Säume und
Sondermischungen



Begrünung mit gebietseigenen Wildarten

Anwendungsbereiche

- Pflegeextensive Begrünungen von hohem ökologischen Wert
- Renaturierung von Abbauf Flächen und Industriebrachen
- Retentionsflächen und Erosionsschutz
- Ausgleichsmaßnahmen nach Eingriffen
- Wiederherstellung zerstörter Pflanzengesellschaften
- Erhalt biologischer Vielfalt
- Lebensraum / Nahrungsquelle für Tiere
- Ästhetische Ansprüche



Schmetterlings- u. Wildbienen-saum Regio-Mischung für freie Landschaft

Formen der Begrünung mit Wildsaatgut

Wiesen / Böschungen



Naturnahe, artenreiche,
dauerhafte Gräser-Kräuter-
Pflanzengesellschaft

Säume / Randbereiche



Kräuterreich, mehrjährig -
schafft Strukturvielfalt am
Wegesrand

Brachen / Stillelegungen



Mehrjährige Sonder-
mischungen zur Förderung
verschiedener Tierarten

Naturpark-Mischungen

Nettopreise ab 500g

Sondermischungen (nur als Sammelbestellung)*:

- | | |
|--|---|
| ▪ Blumenwiese, trocken (51% Blumen / 49% Gräser) | 100 €/kg (3,5 g/m ²) |
| ▪ Blumenwiese, frisch (49,9% Blumen / 50,1% Gräser) | 114 €/kg (3,5 g/m ²) |
| ▪ Wildbienensaum (100 % Blumen) | 165 €/kg (2,0 g/m ²) |
| ▪ Magerrasen-Zusatzkomponente (100% Blumen) | 265 €/kg (0,8 g/m ²) |

Standard-Mischungen:

- | | |
|---|--|
| ▪ Wärmeliebender Saum (100% Blumen) | 23 €/kg (2,0 g/m ²) |
| ▪ Kräuterrasen (20% Blumen / 80% Gräser) | 50 €/kg (6,0 g/m ²) |
| ▪ Salzvertr. Bankettmischung (20% Blumen / 80% Gräser) | 36 €/kg (5,0 g/m ²) |
| ▪ Fettwiese (30% Blumen / 70% Gräser) | 48 €/kg (3,0 g/m ²) |

* Bestellungen unter dem Warenwert von 250 € => 40 €Kostenaufschlag für Sondermischung





WIESENMISCHUNGEN / Artenreiches Grünland

Charakteristika


- meist flächige Elemente
- Kräuter und Gräser in natürlicher Zusammensetzung / Pflanzengesellschaft
- Dauerhafte Begrünung bei richtiger Pflege
- Standorte von mager und trocken bis nährstoffreich und fett
- Fettwiese: 3–4 Schnitte/Jahr
- Blumenwiese (mittlere Standorte): 2 Schnitte/Jahr
- Mager-/Trockenrasen: 1 Mähgang/Jahr, bei wenig Aufwuchs ggf. nur zweijährige Mahd





WIESENMISCHUNGEN / Artenreiches Grünland

Pflegemaßnahmen

- je magerer die Wiese, desto später wird gemäht, je fetter, desto früher
 - Margerite als Leitpflanze für den richtigen Mahdzeitpunkt der 1. Mahd
 - Fläche im Zeitraum von 2–4 Wochen möglichst in Etappen mähen (möglichst nie mehr als die Hälfte der Wiese auf einmal mähen)
 - Mulchen und Liegenlassen des Schnittguts ist die zweitschlechteste Methode, kein Schnitt die schlechteste – wiederholtes Nichtmähen der Wiese führt zu Artenverlust
- 

Wiesenmischungen



Regio-Mischung „BLUMENWIESE“



Regio-Mischung „BLUMENWIESE“



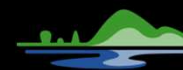
Regio-Mischung „FETTWIESE“



Regio-Mischung „FEUCHTWIESE“

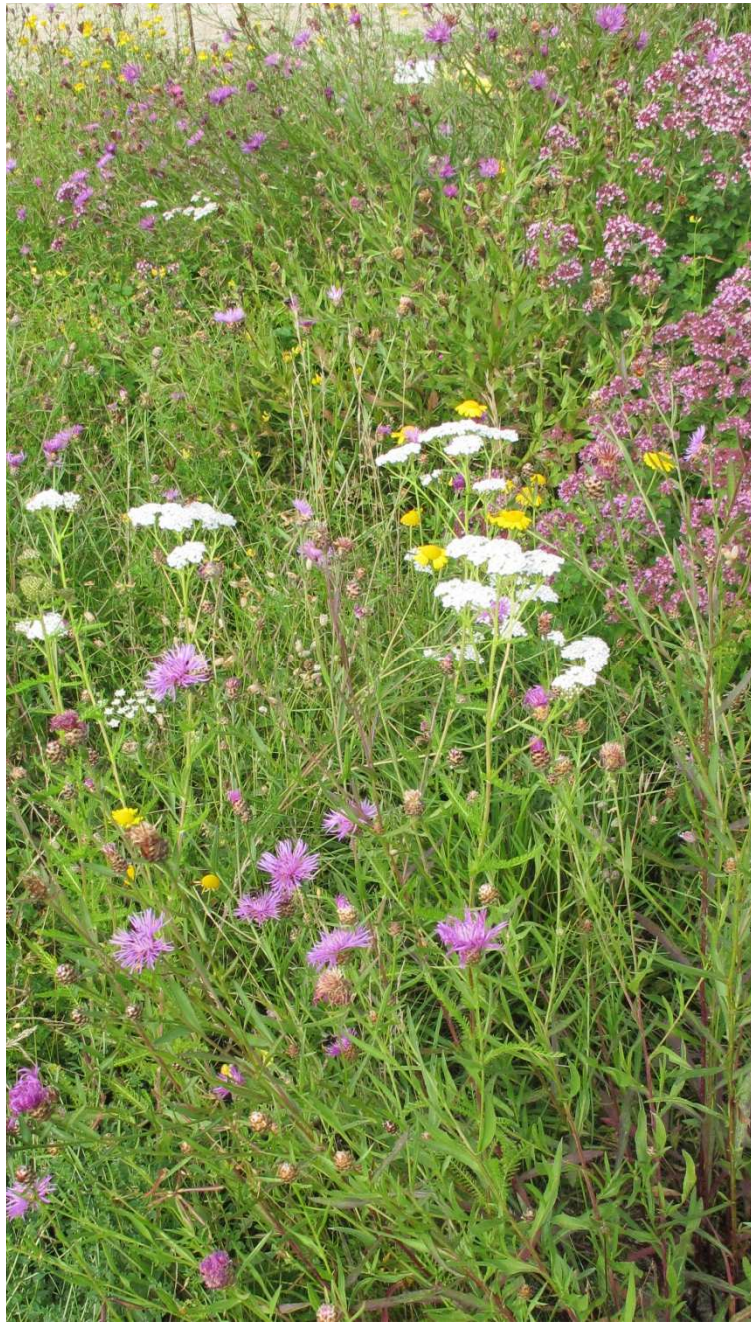


Regio-Mischung „BÖSCHUNG-STRASSENBEGLEITGRÜN“



Rieger-Hofmann® GmbH

*Samen und Pflanzen gebietseigener Wildblumen
und Wildgräser aus gesicherten Herkünften*



Regio-Mischung „Salzverträgliche BANKETTMISCHUNG“

Privatgarten – partiell gemäht



Mischung Blumenrasen- / Kräuterrasen



Mischung PFLASTER-SCHOTTERRASEN

SAUM-MISCHUNGEN

Charakteristika

- meist lineare Elemente
- hoher bis ausschließlicher Kräuteranteil
- mehrjährig, zunehmender Unkrautdruck
- 1 Schnitt / Jahr im Spätherbst oder im zeitigen Frühjahr abhängig von ...
 - ... Optik
 - ... Nachbar
 - ... Artenschutz
- Standort meist trocken, mager u. sonnig (Ausn.: Schattsaum)



Wärmeliebender Saum Mai und Juli



Wärmeliebender Saum (100% Kräuter)



Schmetterlings- und Wildbienensaum



Saummischung für die freie Landschaft – regional abgestimmt

Schmetterlings- und Wildbienenbaum



Saummischung auch für innerorts geeignet

Brachen / Stilllegungen / Randstreifen

- Lineare - flächige Ansaat auf Ackerböden
- Hoher Kräuteranteil von Arten, die sich als Nahrung eignen
- Standzeit je nach Mischung 2-5 Jahre
- 1 Schnitt im Frühjahr (Mulchen), d.h. Material bleibt nach Schnitt auf Fläche

Wildäsung
(flächig)



Feldblumen oder
Ackerrandstreifen
(linear)

Blühende
Landschaft
(flächig)



Schmetterlings-
und Wildbienen-
saum (linear)

KEIN Ackerrandstreifen



Fehlender Lebensraum Ackerrandstreifen – Getreideanbau bis ans Schotterbett des Weges

Ackerrandstreifen aus „BLÜHENDER LANDSCHAFT“



Rhein-Neckar-Kreis bei Sinsheim



Mischung Blühende Landschaft – 1. Jahr (Foto Wutz)



Mischung „Blühende Landschaft“ 2012 - 1. Jahr



10. Juni 2012



19. Juli 2012



12. August 2012



30. September 2012



21. Januar 2013

Mischung „Blühende Landschaft“ 2013 – 2. Jahr



Mischung „Blühende Landschaft“ 2014 - 3. Jahr



4. Juni 2013



19. Juni 2013



8. August 2013



19. Oktober 2013

Mischung „Blühende Landschaft“ 2015 - 4. Jahr



21. Mai 2015

Reb- und Obstzeilenmischung



Rebzeilenmischung

